Wettbewerbe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **18 (1964)**

Heft 3: **Wohnungsbau = Habitations = Dwelling houses**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

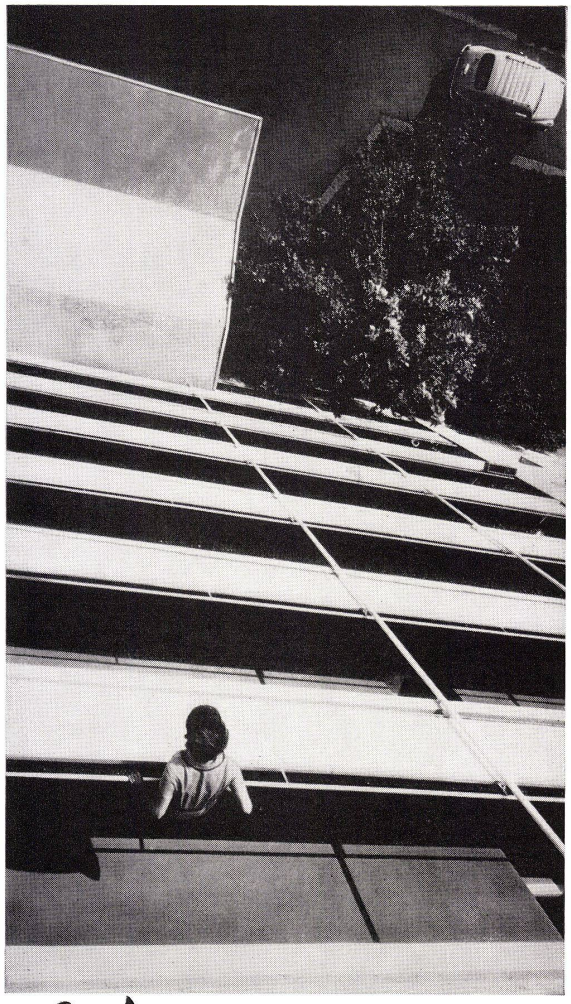
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

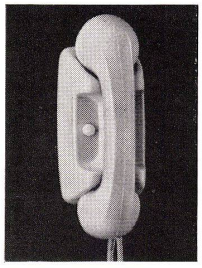
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Wär läutet?

die mühsame Ruferei, hörbar für die ganze Nachbarschaft - ungebetene Besucher - unnötiges Treppensteigen - all dies erspart Ihnen eine **Türlautsprecher-Anlage-ITT-Standard.** Die handliche, graue Sprechstation in der Wohnung lässt sich - in moderner Form - überall unauffällig montieren.

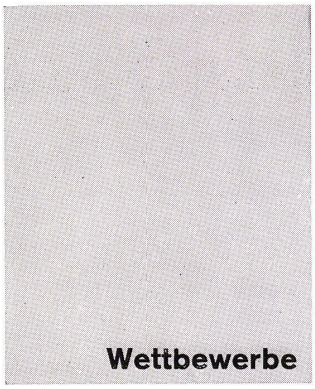


1778

ITT Standard

EINE ABTEILUNG DER STANDARD TELEPHON UND RADIO AG, ZÜRICH

ZÜRICH 4, ZWEIERSTR. 35, TEL. 051 / 25 45 10



Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Friedhofkapelle im Bifang, Schwyz

Die Friedhofkommission Schwyz schreibt unter den in den Kantonen Schwyz, Uri, Luzern oder Zug heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1962 niedergelassenen Architekten einen Projektwettbewerb aus. Fachleute im Preisgericht: Hanns Brütsch, Zug, Hans Käppeli, Luzern, Peter Ammann, Zürich. Für 3 oder 4 Preise stehen Fr. 12000.– zur Verfügung. Raumprogramm: Gottesdienstraum mit Vorhalle, Sakristei und Nebenräumen; Leichenhalle mit zugehörigen Räumen sowie allgemeine Betriebsräume und Einrichtungen. Die Anlage dient allen Konfessionen. Anforderungen: Lageplan 1:500, Projektpläne 1:200, Innenraummodell 1:100, Gesamtmodell 1:200. Kubische Berechnung. Frist für die Fragenbeantwortung bis zwei Monate nach der Ausschreibung. Abgabetermin für die Entwürfe 15. August, für die Modelle 29. August. Unterlagenbezug ab 10. Februar bei der Bauverwaltung Schwyz gegen Hinterlage von Franken 30.–.

Gemeinschaftszentrum in Wetzikon

Der Verein Gemeinschaftszentrum Wetzikon eröffnet einen Projektwettbewerb für ein Gemeinschaftszentrum an der Bahnhofstraße in Wetzikon unter den seit 1. Januar 1962 in den Bezirken Uster, Pfäffikon und Hinwil heimatberechtigten sowie niedergelassenen Architekten (Mitarbeiter sinngemäß). Zudem sind noch folgende auswärtigen Architekten eingeladen: Professor Ulrich J. Baumgartner, Winterthur, Cramer, Jaray & Paillard, Zürich, G. P. Dubois, Zürich, Professor Dr. William Dunkel, Zürich, Werner Frey, Zürich, Hans Hubacher, Zürich, Professor Heinrich Kunz, Zürich, Hans von Meyenburg, Zürich, Walther Niehus, Zürich, Manuel Pauli, Zürich, Karl Pfister, Küsnacht ZH, Max Ziegler, Zürich, Dr. E. Knupfer, Zürich, Robert Neukomm, Zürich, Theo Schmid, Zürich. Fachleute im Preisgericht sind Professor Jacques Schader, Zürich, Bruno Giacometti, Zürich, Max Schlup, Biel, Hanspeter Westermann, Wetzikon (Ersatzmann). Für 5 oder 6 Preise stehen 22000.– Fr. und für allfällige Ankäufe Fr. 6000.– zur Verfügung. Das Programm umfaßt Versammlungs-, Wirtschafts-, Bibliothek- und zahlreiche Nebenräume sowie Anlagen für folgende Gebrauchszwecke: Gemeindestubenverein: Restaurant samt Küchen- und Kelleranlage, Sitzungszimmer, Personalräume, Passantenunterkunft, Vorsteherwohnung, Büros, Einstellräume usw., insgesamt rund 1000 m² Nutzfläche; Kirchgemeinde: Saal mit Bühne, Foyer, Garderobe, Unterweisungszimmer, Versammlungsräume usw., zusammen rund 640 m²; Politische Gemeinde: Bibliothek mit Lesesaal und Arbeitsräumen, Mütterberatung, Freizeitwerkstätten, Fürsorgestelle, Abwartwohnung, total rund 1200 m². Das ganze Raumprogramm beansprucht eine Nettofläche von rund 3000 m², dazu Luftschutzräume für 300 bis 400 Personen. 60 Parkplätze. Angefordert werden: Lageplan und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Termine für Fragenbeantwortung 15. März, für die Projektabgabe 31. August und für die Ablieferung des Modells 15. September. Unterlagenbezug gegen Depot von Fr. 40.– bis 29. Februar bei der Gemeinderatskanzlei Wetzikon.

Entschiedene Wettbewerbe

Primarschulhaus an der Birchstraße in Seuzach

Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen Architektenfirmen. Architekten im Preisgericht waren M. Dieterle, Zürich; Professor H. Kunz, Zürich/Winterthur, E. Rüegger; Winterthur; Ersatzmann: Professor W. Jaray, Zürich. Ergebnis:
1. Preis Fr. 2000.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Peter Stutz, Winterthur; 2. Preis Fr. 1100.–: Schoch & Heußer, Winterthur; 3. Preis Fr. 1000.–: Heinrich Irion, Winterthur, Mitarbeiter Dieter Egli; 4. Preis Fr. 900.–: Professor U. J. Baumgartner, Winterthur.
Außerdem erhält jeder Verfasser die feste Entschädigung von Fr. 1000.–.

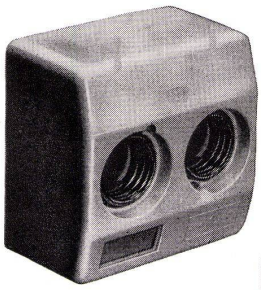
Real- und Elementarschulhaus in Herblingen SH

Unter 14 Projekten hat das Preisgericht wie folgt entschieden:
1. Preis Fr. 5000.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: W. M. Förderer, in Firma Förderer & Otto & Zwimpfer, Schaffhausen/Basel; 2. Preis Fr. 3800.–: Jakob Schlatter, Schaffhausen, Mitarbeiter Fritz Goll; 3. Preis Fr. 3200.–: Karl Scherrer und Karl Pfister, Mitarbeiter Meinrad Scherrer und Peter Hartung, Schaffhausen; 4. Preis Fr. 2500.–: Fritz Tissi, Thayngen; 5. Preis Fr. 1500.–: Bruno Nyffenegger, Schaffhausen; 6. Rang Ankauf Fr. 1500.–: Markus Ringli, Neuhausen.

Freiplastik für die Neubauten der EMPA in Dübendorf

In diesem beschränkten Wettbewerb unter fünf eingeladenen Künstlern empfiehlt das Preisgericht den Entwurf von Albert Rouiller, Genf, zur Ausführung. Preisgericht: Adrien Holy, Maler, Genf; Remo Rossi, Bildhauer, Locarno; Max Bill, Arch. BSA, Zürich; Jeanne Bueche, Architektin BSA/SIA, Delsberg; Karl Glatt, Maler, Basel; Max von Mühlenen, Maler, Stuckishaus bei Bern; H.-Robert Von der Mühll, Arch. BSA/SIA, Lausanne; Professor Adolf Max Vogt, Zürich; Eduard Amstutz; Max von Tobel, Arch. SIA, Bern; Hans Ulrich Hanhart, Arch. SIA, Küsnacht.

Die bewährte Isobloc-Sicherung



Gardy

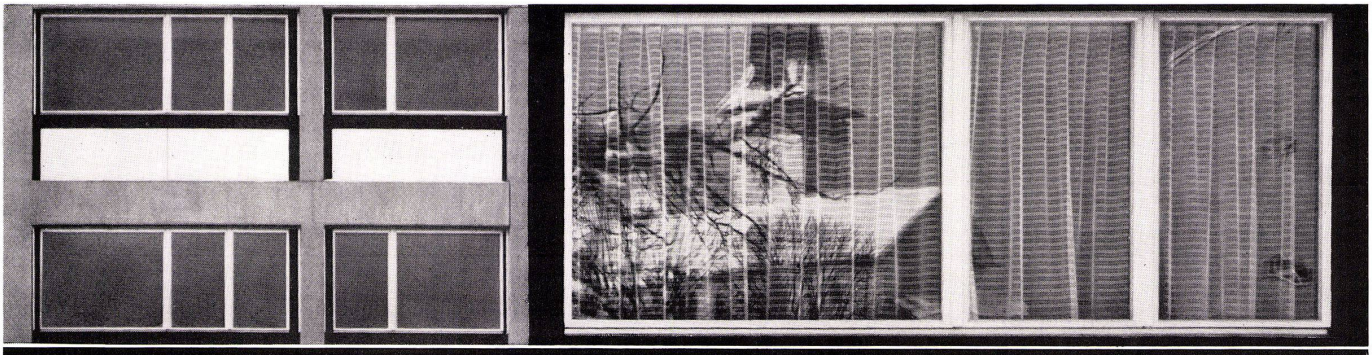
GARDY

ELEKTRO-MATERIAL AG

Zürich Basel Bern Genf Lausanne Lugano

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
20. April 1964	Primarschulhaus mit Abschluß-klasse in Herdern TG		Alle seit mindestens 1. Januar 1962 im Kanton Thurgau niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität sowie auswärts wohnende Bürger von Herdern.	Febr. 1964
30. April 1964	Erweiterungsbauten der Gewerbeschule Thun	Gemeinderat Thun	Die im Kanton Bern seit mindestens 1. Januar 1963 niedergelassenen sowie die in Thun heimatberechtigten Architekten.	Dez. 1963
30. April 1964	Typenkirchen in Entwicklungsländern	Bund der Missionsarchitekten	Alle schweizerischen und in der Schweiz ansässigen Architekten beider Konfessionen.	Febr. 1964
1. Mai 1964	Primarschulanlage und kirchliche Bauten im Vorderen Melchenbühl, Muri bei Bern	Einwohnergemeinde und Kirchgemeinde Muri	Alle in der Gemeinde Muri heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 wohnhaften Fachleute schweizerischer Nationalität.	Jan. 1964
1. Juni 1964	University College, Dublin, Irland	Leitende Körperschaft des University College, Dublin	Architekten, die einer anerkannten Architektengesellschaft angehören.	Mai 1963
1. Juni 1964	Erweiterung der Bündner Kantonsschule in Chur	Studienkommission Bündner Kantonsschule	Alle seit mindestens 1. Januar 1963 im Kanton Graubünden ansässigen oder heimatberechtigten Fachleute (Gleiches gilt für nichtständige Mitarbeiter).	Jan. 1964
15. Juni 1964	Neubau des Stadttheaters in Basel	Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Die im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1962 niedergelassenen Architekten sowie 14 eingeladene Architektenfirmen.	Dez. 1963
17. Juli 1964	Hallwyler Schulhaus in Brugg AG		Die im Bezirk Brugg heimatberechtigten und die seit mindestens 1. Januar 1963 im Bezirk Brugg niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität sowie zur Teilnahme eingeladene Architekten.	Febr. 1964



Wahli + Cie Bern
Fensterfabrik
Scheibenstrasse 22-24
Telefon 031 41 11 55

wahli fenster